

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

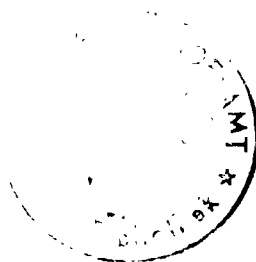
Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

April 1965



Bestellnummer: F 1/1/7 - m 4/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmenmeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

Erschienen im Mai 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		April 65	April 64	April 65	Jan./Apr. 65
		März 65	März 64	gegenüber April 64	Jan./Apr. 64
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
203	Getreide, Saaten, Futtermittel	- 2	+ 9	+ 11	+ 12
28	Düngemittel	- 3	+ 5	+ 2	+ 6
	Rohstoffe und Halbwaren				
80	Häute und Felle	- 13	+ 8	- 13	- 2
66	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	- 3	+ 2	+ 2	+ 4
173	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	+ 12	+ 9	- 1	- 9
165	Mineralölerzeugnisse	- 1	+ 7	- 3	- 3
160	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	- 4	+ 12	+ 3	+ 12
57	NE-Metalle	- 10	+ 21	+ 16	+ 38
15	NE-Metallhalbzeug	- 12	+ 13	+ 21	+ 45
72	Rund-, Gruben- und Faserholz	+ 9	+ 13	- 6	- 5
198	Schnittholz	+ 5	+ 17	- 1	+ 5
123	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	- 8	+ 14	+ 2	+ 12
215	Baustoffe	+ 31	+ 42	- 5	- 0
88	Flachglas	- 1	+ 14	+ 8	+ 15
115	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	- 0	+ 15	+ 3	+ 14
100	Schrott u. NE-Altmetalle	- 0	+ 7	+ 21	+ 24
	Nahrungs- und Genußmittel				
205	Lebensmittel aller Art	- 3	+ 4	+ 9	+ 9
192	Gemüse, Obst, Früchte	+ 16	+ 24	+ 7	+ 10
129	Süßwaren	- 12	+ 3	+ 3	+ 5
114	Milcherzeugnisse und Fettwaren	+ 2	+ 1	+ 0	- 2
82	Eier und lebendes Geflügel	+ 9	- 8	+ 12	- 2
143	Wein, Schaumwein, Spirituosen	- 4	+ 10	+ 2	+ 9
176	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 10	+ 17	+ 3	+ 4
220	Tabakwaren	+ 1	+ 9	+ 5	+ 6
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
46	Tuche und Futterstoffe	- 14	+ 7	- 3	+ 5
55	Meterware	- 18	- 4	+ 2	+ 11
144	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	- 6	- 0	+ 7	+ 8
80	Heimtextilien	- 3	+ 6	+ 8	+ 11
76	Schuhe und Schuhwaren	+ 1	+ 11	+ 13	+ 14
	Sonstige Fertigwaren				
88	Kleineisenwaren und Bauartikel	- 7	+ 12	+ 6	+ 14
85	Haus- und Küchengeräte, Ofen, Herde	+ 1	+ 14	+ 3	+ 8
83	Feinkeramik und Glaswaren	- 13	- 6	+ 11	+ 15
176	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	- 9	+ 4	+ 6	+ 12
66	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 16	- 2	+ 5	+ 9
44	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	- 9	+ 1	+ 10	+ 14
81	Uhren und Uhrenteile	- 11	- 2	+ 16	+ 23
77	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 31	- 20	+ 12	+ 20
78	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	+ 3	+ 17	+ 12	+ 16
61	Werkzeugmaschinen	+ 3	+ 6	+ 17	+ 16
39	Baumaschinen und Baugeräte	+ 30	+ 16	+ 2	- 4
36	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 6	+ 9	+ 14	+ 12

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		April 65	April 64	April 65	Jan./Apr. 65
		März 65	März 64	April 64	Jan./Apr. 64
		gegenüber			
162	Technischer Bedarf	- 3	+ 12	+ 7	+ 15
77	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	+ 14	+ 21	+ 11	+ 14
65	Leder und Schuhmacherbedarf	+ 2	+ 10	- 5	+ 7
71	Pharmazeutische Erzeugnisse	- 10	+ 5	+ 6	+ 11
62	Feinseife u. Körperpflegemittel	+ 1	+ 8	+ 1	+ 4
78	Feinpapier	- 8	+ 5	+ 12	+ 18
117	Packpapier	- 8	+ 10	+ 0	+ 6
18	Pappe	- 4	+ 13	+ 6	+ 11
87	Schreib- und Papierwaren	- 5	+ 12	+ 3	+ 8
75	Zeitschriften und Zeitungen	- 4	+ 6	+ 9	+ 15
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 % - 11 %	- 3 % + 8 %	- 8 %	- 1 % - 1 %

Im Monat April war die Geschäftstätigkeit des Großhandels nicht mehr so lebhaft wie in den beiden vorangegangenen Monaten. Zwar lagen wiederum die Umsätze in der Mehrzahl der an der Berichterstattung beteiligten Geschäftszweige über den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahrsmonats; die dabei erzielten Zunahmen waren jedoch in vielen Geschäftszweigen niedriger als im März 1965 gegenüber März 1964. Bei der Beurteilung des Zahlenmaterials ist zu berücksichtigen, daß der April 1965 zwei Verkaufstage weniger hatte als der April 1964. Hinzu kommt, daß die vorjährigen Aprilumsätze in einer Reihe von Geschäftszweigen eine beachtliche Höhe erreicht hatten. Die zusammengefaßten Umsätze der ersten vier Monate dieses Jahres waren in den meisten Branchen höher als im ersten Drittel des Jahres 1964.

Abweichend von der einleitend dargestellten allgemeinen Entwicklung wurden allerdings von einigen Fachsparten, insbesondere im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren, die Umsätze des Monats April 1964 unterschritten. Zu dieser Gruppe von Geschäftszweigen gehören u.a. der Großhandel mit Häuten und Fellen, mit Rund-, Gruben- und Faserholz, mit Baustoffen, mit Mineralölerzeugnissen sowie der Kohlengroßhandel und der Großhandel mit Schnittholz. Demgegenüber ergaben sich in den restlichen acht Geschäftszweigen dieses Bereiches im Berichtszeitraum April 1965 gegenüber April 1964 Umsatzsteigerungen. Besonders zu nennen sind hier der Großhandel mit Schrott und NE-Altmetallen sowie der Großhandel mit NE-Metallhalbzeug (je + 21 %), mit NE-Metallen (+ 16 %) und der Großhandel mit Flachglas (+ 8 %).

Im Bereich des Großhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln lag an vorderster Stelle der Eiergroßhandel, der um 12 % höhere Umsätze als im April 1964 erzielte. Diesem Geschäftszweig folgen der Höhe des Umsatzwachstums nach der Großhandel mit Lebensmitteln aller Art (+ 9 %), mit Gemüse, Obst und Früchten (+ 7 % - hier vorwiegend unter Preiseinflüssen) und der Großhandel mit Tabakwaren (+ 5 %). Beim Großhandel mit Süßwaren sowie mit Bier und alkoholfreien Getränken betrug der Umsatzanstieg je 3 %. Auf gleicher Höhe wie ein Jahr zuvor bewegten sich die Umsätze des Großhandels mit Milcherzeugnissen und Fettwaren.

In den zu einer besonderen Gruppe zusammengefaßten Geschäftszweigen des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen befanden sich an der Spitze der Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren (+ 13 %) sowie der Großhandel mit Heimtextilien (+ 8 %), mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (+ 7 %). Der Großhandel mit Meterware setzte um 2 % mehr um als vor Jahresfrist. Nicht erreicht wurde dagegen die Umsatzhöhe des vorjährigen April vom Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen (- 3 %).

Den teils Produktionsgüter, teils Konsumgüter absetzenden Geschäftszweigen des Großhandels mit sonstigen Fertigwaren brachte der Monat April mit Ausnahme des Großhandels mit Leder und Schuhmacherbedarf höhere Umsätze als ein Jahr zuvor. Zu den Fachsparten mit bemerkenswerten Umsatzzunahmen rechnen in der Größenordnung des Umsatzwachstums der Großhandel mit Werkzeugmaschinen (+ 17 %), mit Uhren und Uhrenteilen (+ 16 %), mit Druckereimaschinen und Zubehör (+ 14 %), mit Feinpapier, mit Edelmetall- und Schmuckwaren sowie mit Kraftfahrzeugteilen und Zubehör (je + 12 %), mit Feinkeramik und Glaswaren, mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf (je + 11 %) sowie der Großhandel mit feinmechanischen und optischen Erzeugnissen (+ 10 %). Die Steigerungsquoten der übrigen Geschäftszweige dieser Gruppe erstreckten sich bis zu 9 %.

Innerhalb des Großhandels mit Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Landwirtschaft wurden die Umsatzwerte des Monats April 1964 vom Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln um 11 % und vom Großhandel mit Düngemitteln um 2 % übertroffen.

